

NEW BUSINESS *news*

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 46-47 2017

Gewinner: TU Graz gewinnt den TÜV AUSTRIA Wissenschaftspreis 2017.

Automotive Software

Zum 140-Jahr-Jubiläum des TÜV AUSTRIA im Jahr 2012, stiftete die TÜV AUSTRIA Akademie erstmalig einen Wissenschaftspreis, der seither jedes Jahr verliehen wird. Der Preis stellt eine Anerkennung für das Ingenieurwesen und einen Ansporn für Fachkräfte im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich dar. Heuer sicherte sich Markus Ernst den TÜV Wissenschaftspreis in der Kategorie „Universitäten/Fachhochschulen“ mit einer Dissertation an der TU Graz über die Optimierung automotiver Software.

Der zunehmenden Bedeutung von IT-Systemen im Automobilbau wächst die Steigerung der Komponentenzuverlässigkeit bei gleichzeitig notwendiger Reduktion von Sicherheitsrisiken für Mensch und Maschine. Der sichere und zuverlässige Einsatz von Software in Fahrzeugen erfordert innovative Bewertungsmethoden im Entwicklungsprozess unter Berücksichtigung des Einsatzverhaltens im Fahrzeug. Ziel des Projekts stellte die Entwicklung von Analysemethoden



über den gesamten Produktlebenszyklus basierend auf Entwicklungs-, Test- und Felddaten von Softwarekomponenten mechatronischer Systeme dar, um einen optimierten, zuverlässigen und prädiktiven Entwicklungsprozess zu ermöglichen. Für den TÜV AUSTRIA Wissenschaftspreis 2018 können bis 30. Juni 2018 Arbeiten und innovative Beispiele aus der Unternehmenspraxis eingereicht werden unter:

www.tuv.at/wissenschaftspreis

Inhalt

ECONOVIOUS für innovative Kunststoffmaschinen von ECON	S. 3
Vorzeigeprojekte von DENIOS und TÜV	S. 4
Anlagen in nachhaltigem Betrieb	S. 5
Hotel: Sofitel Sydney Darling Harbour	S. 6
Vor den Vorhang: Harald Kapper	S. 7

In Kürze II

Breitband-Offensive

Breitband ist die Lebensader des digitalen Österreichs. Mit einer Breitband-Offensive schafft T-Mobile die Basis für die weitere Expansion von Breitband-Angeboten in Österreich. „Das Datenwachstum in unseren Netzen ist rasant. Allein im Vorjahr stieg die Datennutzung im T-Mobile-Netz um 140 Prozent, und dieser Trend wird noch lange anhalten“, erklärte Andreas Bierwirth, CEO von T-Mobile Austria.

Die drei wichtigsten Fakten:

- HomeNet Hybrid bringt Stabilität und Kapazität bei Breitband-Anschlüssen
- CarConnect verwandelt PKW in Hotspot und bringt Autodaten aufs Handy
- 1,3 Mrd. Euro Investitionen für leistungsfähiges österreichweites LTE-Netz.

www.t-mobile.at

In Kürze I

Danfoss Drives-Family unter einem Dach!

Nach dem Zusammenschluss von Danfoss und Vacon zum neuen Danfoss Drives 2015, war es Ende Oktober endlich soweit: Der erste Teil der ehemaligen Vacon-Mitarbeiter siedelte mit Sack und Pack in die Danfoss Niederlassung nach Guntramsdorf. Perfektes Teamwork sorgte dafür, dass der Wechsel von Leobersdorf reibungslos über die Bühne ging. Nach Abschluss der Um- und Ausbaurbeiten erfolgt im Frühjahr 2018 der zweite Teil des Umzugs mit allen Service- und Lagermitarbeitern. Somit ist die Danfoss Drives-Family komplett. Für die Kunden bedeutet das, dass sie die jeweils gewohnten Leistungen weiterhin von ihren vertrauten Ansprechpartnern erhalten und ihnen umfangreichere Dienstleistungen zur Verfügung stehen. Nun kann Danfoss noch intensivere Beratung und Service bieten. Das breite Anwendungs-Know-how kommt aus einer Hand und aus einem Haus – ein absoluter Mehrwert für den Kunden.

www.danfoss.at

Impressum

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999

Konzeption: New Business **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

Das aktuelle NEW BUSINESS 9/17 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at

ENGINEERING
TOMORROW



PRISMA
Die Kreditversicherung.



Power and productivity
for a better world™

Josef Umdasch Forschungspreis 2018: Innovative Lösungen von Start-ups können bis 30. November eingereicht werden.

Auf der Suche nach Tech-Ideen



Bis 30. November 2017 haben Start-ups Gelegenheit, ihre High-Tech-Ideen für den Josef Umdasch Forschungspreis 2018 einzureichen. Gesucht werden innovative Lösungen für konkrete Aufgabenstellungen der Umdasch-Tochterunternehmen – Doka Group, Doka Ventures und Umdasch Shopfitting Group. Den Siegern winken direkte Aufträge zur Umsetzung ihrer Ideen.

Ganz konkrete Aufgabenstellungen

Die Digitalisierung verändert die Welt rasant. Das macht auch vor der Industrie und ihren Sparten nicht halt. Die Umdasch Group feiert kommendes Jahr 150. Geburtstag. Ohne permanente Innovationen wäre eine so lange, erfolgreiche Unternehmensgeschichte nicht möglich gewesen. Nun blickt man beim Thema Innovationen auch über den Tellerrand hinaus und holt mit dem Josef Umdasch Forschungspreis 2018 neue Ideen und frische Zugänge in die Unternehmen der Umdasch Group.

Mit dem Preis sucht jedes Tochterunternehmen für sich innovative Ideen und Lösungsvorschläge und zwar für ganz konkrete Aufgabenstellungen. Bis 30. November haben Start-ups Zeit, ihre Ideen einzureichen. Die Nominierten matchen sich beim World Summit Awards Congress im März 2018 in Wien um den ersten Platz. Den Gewinnern winken direkte Aufträge zur Umsetzung.

Starke Partner

Beim Josef Umdasch Forschungspreis 2018 macht die Umdasch Group gemeinsame Sache mit der internationalen Initiative World Summit Awards WSA. Damit verbünden sich zwei starke Partner, was gerade den Start-ups und ihren Ideen zugute

kommt: Der WSA prämiert jährlich weltweit die besten digitalen Innovationen von Start-ups. Außerdem ist er eingebunden in ein globales Netzwerk an Unternehmen, Men-

toren und Experten – Kontakte, die unerlässlich sind für jedes junge Unternehmen, das seine Ideen realisieren will.

Die Umdasch Group wiederum mit mehr als 7600 Mitarbeitern ist mit ihren Tochterunternehmen global tätig und zählt zu den weltweit führenden in den Bereichen Systemschaltung und Ladenbau. Unternehmen dieser Dimension bieten viel Raum für Innovation und Inspiration. Zudem verfügen sie über die Infrastruktur, Ressourcen und den Marktzugang.

www.umdach.com

www.worldsummitawards.org



Modernste Security-Technologie. Umfassender Schutz.

Die neue UTM 9.5: Mit einfacher und intuitiver Administration setzt sie neue Maßstäbe. Eine zentrale Oberfläche in Verbindung mit modernster Security-Technologie bietet schnellen und umfassenden Schutz für das Netzwerk, Wireless Access, Web, Email und Server.

- ★ Aktiver Schutz durch Web Application Firewall
- ★ Sandstorm Sandboxing für maximale Security
- ★ Schnelles und einfaches Management

Erfahren Sie mehr:
www.sophos.de/utm95



www.sophos.com

Weltweit werden die ausgezeichneten IT-Sicherheitsprodukte von Sophos von mehr als 200 Mio. Nutzern in 150 Ländern eingesetzt. Seit über 30 Jahren.

SOPHOS
Security made simple.

Als Hersteller hochwertiger und innovativer Kunststoffmaschinen hat sich ECON kontinuierlich weiterentwickelt. Bestätigt und honoriert wurde das im Jahre 2007 mit dem ersten Landespreis für Innovation und 2008 durch die Auszeichnung mit dem ECONOVIUS, dem Staatspreis für besondere Innovationsleistung.

„Pelletizing is in our DNA“

ECON gilt bereits seit über 15 Jahren als DER Spezialist für Unterwassergranulierung. „Pelletizing is in our DNA“, dies bedeutet für uns, mit großer Leidenschaft für Technik Unmögliches möglich zu machen. Bereits mehr als 30 Patente konnte die Firma ECON aus Weißkirchen schon für technische Entwicklungen anmelden. So zum Beispiel die patentierte Lösung der thermischen Trennung. Damit wird es möglich, völlig neue Kunststoffarten zu entwickeln und auf den Markt zu bringen.

Zuverlässiger Entwicklungspartner

Produktlösungen werden exakt auf die jeweiligen Anforderungen des Kunden abgestimmt. Der Kunde profitiert von Produkten auf dem neuesten Stand der Technik, die sich durch höhere Betriebssicherheit, einfache Bedienung, geringe Wartungskosten und Energieeffizienz auszeichnen. Unsere Erfolge bei der Erfindung, Entwicklung, Montage und globalen Vermarktung flexibler Sondermaschinen für die Kunststoffverarbeitung rechtfertigen unsere Philosophie.

Ein Spitzenteam macht's möglich ...

All diese Errungenschaften wären allerdings nicht möglich gewesen ohne den unermüdlchen Einsatz eines fachlich bestens ausge-



bildeten und hochmotivierten Teams. Dabei unterstützt ein permanenter kontinuierlicher Verbesserungsprozess, angeregt durch Mitarbeiter und Kunden, der einen wesentlichen Bestandteil des Innovationsmanagements ausmacht und alle integrierten Prozesse und Mitarbeiter fordert und fördert. Neben Werten wie Professionalität und Teamorientie-

rung prägen außerdem positive Haltung, Respekt, Wertschätzung und Vertrauen untereinander die Firmenkultur von ECON. „The world is not enough“ – ECON auf Expansionskurs ...

Die ECON GmbH setzt ihre Wachstumsstrategie konsequent fort, so wird der weltweite Innovations- und Technologieführer mit Hauptsitz in Weißkirchen, neben seinen Niederlassungen in Nordamerika und Indien, noch eine weitere in China dieses Jahr neu eröffnen.

Als ständig wachsendes Unternehmen ist ECON stets auf der Suche nach qualifizierten und motivierten Mitarbeitern in allen Bereichen, die Teil eines engagierten Teams sein möchten. ■

ECON GmbH

4616 Weißkirchen/Traun, Biergasse 9

Tel.: +43/7243/565 60-0

office@econ.eu

www.econ.eu

ECON



Explosionsgefährdete Bereiche in der Produktion sind eine sicherheitstechnische Herausforderung. Wenn dann noch schädliche Dämpfe und hohe Temperaturen bis zu 80 °C hinzukommen, dann sind alle Beteiligten gefordert. Betreiber, Gefahrgutspezialist DENIOS und TÜV haben hier ein Vorzeigeprojekt realisiert.

Lösung mit Pilotcharakter

Im Produktionsprozess vieler Betriebe kommen Stoffe zum Einsatz, die bei Raumtemperatur aufgrund ihrer Viskosität nicht weiterverarbeitet werden können. Manche Stoffe sind zu zähflüssig und daher schwer pumpbar und sollen durch die Erwärmung flüssiger werden. In anderen Prozessen müssen die Stoffe hingegen thermisch behandelt werden, um auszuhärten. Das Einsatzgebiet von Wärmekammern zum Aufschmelzen bzw. Erhitzen ist vielfältig. Ein Hersteller von Spezialchemikalien benötigte für einen schnelleren Durchsatz in seiner Produktion gleich sechs Wärmekammern in spezieller Ausführung.

Die erste Herausforderung: Ex-Zonen und schädliche Dämpfe

Aufgrund der engen räumlichen Gegebenheiten konnten nur Rolltore als Verschlusselement gewählt werden. Diese sind zwar für Standardsysteme nichts Besonderes – spannend dabei war jedoch, dass hier eine Innentemperatur von bis zu 80 °C und der geforderte Explosionsschutz nicht alltägliche Rahmenbedingungen darstellten.

Bei der Umsetzung spielten die Ex-Zoneinteilung und die Auslegung der Lüftung eine wichtige Rolle. Als Heizmedium wurde für die Kammern auf Kundenwunsch das vorhandene Dampfsystem genutzt, um Energiekosten zu sparen. Es ist eine der günstigsten Beheizungsarten und wird bevorzugt im Ex-Bereich eingesetzt, weil von Dampf kaum eine Zündgefahr ausgeht. Die Kammern selbst werden im Umluftsystem betrieben. Dabei wird die erwärmte Luft in die bodenseitige Auffangwanne geblasen und lässt eine turbulente Aufwärtsströmung entstehen. Dies wiederum sorgt dafür, dass die eingestellten Gebinde schnell und gleichmäßig aufgeheizt werden.

Um keine Dämpfe unkontrolliert aus der Kammer nach außen dringen zu lassen, ist an jeder Kammer ein Abluftstutzen für einen kleineren, ständigen Luftwechsel vorgesehen. Bei Öffnung der Tore wird ein zweiter Abluftventilator aktiviert, der durch einen



Herausforderungen gemeistert: Wärmekammer bei Einbringung und fertig montiert.

hohen Luftwechsel schädliche Stoffe aus der Kammer evakuiert. Zusätzlich stoppt beim Auffahren der Rolltore der Umluftventilator. So werden neben dem Aufstellungsraum auch die Mitarbeiter vor gesundheitsgefährlichen Ausdünstungen geschützt. Dadurch konnte im Ex-Bereich vor den Kammern anstatt Ex-Zone 1 die weniger kritische Ex-Zone 2 ausgewiesen werden.

Die zweite Herausforderung: Brandschutz inkludiert

DENIOS baut seine Wärmekammern standardisiert mit 100 mm dicken Isolierpaneelen. Die mit nicht brennbarer Steinwolle gefüllten Elemente sind sehr stabil, weisen einen hohen Wärmedämmgrad auf und kommen auch bei den bewährten Brandschutzcontainern zum Einsatz. Durch die Verwendung dieser Paneele haben die Korpusse der Wärmekammern ähnliche gute Brandschutzeigenschaften, wie die zugelassenen Brandschutzcontainer. Zusammen mit der eingebauten Sprinkleranlage ist im Brandfall ein sehr hohes Niveau in puncto Brandschutz gewährleistet.



Die dritte Herausforderung: Einbringungsöffnung in 28 m Höhe

Die Einbringung der Kammern in das Gebäude stellte die letzte Herausforderung dar. Aufgrund ihrer Maße von etwa 7 m Länge und 5 m Höhe mussten die dreigeschossigen Kammern geteilt werden. Mit einem Spezialkran wurden die Kammern als Einzelteile dann über eine mehrspurige Gleisanlage über eine Montageöffnung in 28 m Höhe eingebracht und am endgültigen Standort im Gebäude fertig montiert. Besonders das Zusammenspiel von Projektleitung, Konstruktion, Fertigung, Transport und Montage aus einer Hand erwies sich als Grundlage für einen reibungslosen Ablauf. ■

DENIOS.
UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT

DENIOS GmbH

5301 Eugendorf, Nordstraße 4

Tel.: +43/6225/205 33

info@denios.at, www.denios.at



Bezahlte Anzeige

Dank der Umsetzung neuester technischer und ökonomischer Möglichkeiten, verbunden mit solidem Anlagenbau und erstklassigem Service, konnte sich die EMAT GmbH bereits in vielen Bereichen etablieren.

Anlagen in nachhaltigem Betrieb

EMAT befasst sich überwiegend mit Elektro-, Mess- und Regeltechnikinstallationen für industrielle Anwendungen. Der zweite Schwerpunkt des Leistungsspektrums sind die EMSR-Planung und -Fertigung von Schaltanlagen, Prozessvisualisierungen und die Automation von Anlagen nach kundenspezifischen Anforderungen. Ein durchdachtes Managementsystem sowie Zertifizierungen nach EN ISO 9001:2008 und SCC 2011 garantieren nicht nur Qualität mit sicherem Bestand, sondern auch einen kompetenten und zuverlässigen Service aus einer Hand. Die 85 hochqualifizierten Mitarbeiter besitzen alle notwendigen Zulassungen, um europaweit die perfekte Lösung zu realisieren.

Engineering, Automation & Montage

Wenn es um systemunabhängige Lösungen geht, macht die EMAT GmbH keine Kompromisse. Dank fundiertem Fachwissen und exzellenter Kompetenz können die besten Resultate geboten werden, wenn es um visualisierte Oberflächen mit intuitiver Bedienung sowie um die optimale Anbindung an bereits bestehende Leitsysteme geht. Deshalb werden zu Beginn eines jeden Projekts gemeinsam mit dem Kunden dessen Bedürfnisse ermittelt. Als zusätzlichen Service bietet die EMAT GmbH auch eine Vertiefung des bereits vorhandenen theoretischen und praktischen Wissens sowie eine lückenlose Dokumentation über alle Phasen hinweg. Ein weiteres Fachgebiet des Spezi-



Geräterack und Schaltschrank

alisten ist die Elektro- und MSR-Montage. Die Fachkompetenz des Unternehmens in diesem Bereich sowie die hochqualifizierten Mitarbeiter bürgen für eine präzise und professionell ausgeführte Montage, denn eine kontinuierliche Weiterbildung des Fachpersonals erlaubt es, dass jeder Mitarbeiter mit den verschiedensten Anlagen und ihren Besonderheiten vertraut ist.

Weltweit zufriedene Kunden

Als erfolgreiches Unternehmen ist die EMAT GmbH sowohl innerhalb als auch außerhalb Europas vertreten. Neben dem Firmensitz in St. Valentin in Niederösterreich und der Niederlassung in Völkermarkt ist das Unternehmen unter anderem in Deutschland, Großbritannien, Russland, in der Schweiz, in Frankreich, Schweden und Norwegen vertreten. Für seine Kunden führt das Unternehmen weltweit Engineering-, Supervisor- und Montagearbeiten durch. In den letzten Jahren wurden einige Projekte in den boomenden Märkten Südamerikas, wie Brasilien, Uruguay, Venezuela und Chile, abgewickelt. Andritz, Sandoz, Mondi, Heinz Group, Smurfit Kappa, Steinmüller Babcock, Voest, Springer MF, Valmet und Lenzing AG sind nur einige der zufriedenen Kunden der EMAT GmbH.

In den letzten beiden Jahren konnten wieder einige interessante Projekte durchgeführt werden, wie die Müllverbrennung Linköping, Engineeringarbeiten und Projektbegleitung bei Energie- und Zellstoffprojekten in Südamerika (Uruguay, Venezuela,



Chile), EMSR-Komplettmontage Recovery-Boiler Zellstoff Pöls AG und viele mehr.

Zukunftsmarkt Automotive

Zusätzlich zur bisherigen Produktpalette im Industrie- und Energieanlagenbereich hat EMAT jetzt auch im Bereich Automotive Fuß fassen können. Für die Firma CNH Steyr Traktoren in St. Valentin konnten Fahrzeuge für die selbstständige Materialzubringung zur Montagestraße gefertigt werden. Das komplette mechanische und steuerungstechnische Engineering wurde von den EMAT-Technikern nach den Wünschen des Kunden umgesetzt. Die bisher gelieferten Einheiten laufen zur vollsten Zufriedenheit des Kunden und haben den Arbeitsablauf erheblich verbessert. ■

EMAT GmbH – Firmensitz

4300 St. Valentin, Hofkirchen 53

Tel.: +43/7435/541 73

st.valentin@emat.at

EMAT GmbH

9100 Völkermarkt, Alfred-Nobel-Straße 1

Tel.: +43/4232/44 60-800

voelkermarkt@emat.at

www.emat.at



Die Geschäftsführer Fritz Jordan und Günther Schweighofer

emat gmbh
Elektro- und Automationstechnik

Promotion

Hotel-Tipp

Neueröffnung: Sofitel Sydney Darling Harbour



Sydneys erster Luxushotel-Neubau seit den Olympischen Spielen.

Neuer Glanz für die australische Metropole: Mit dem Sofitel Sydney Darling Harbour hat jüngst das erste neu erbaute internationale Luxushotel seit mehr als 15 Jahren im Finanzdistrikt der Stadt Einzug gehalten. Das in unmittelbarer Nähe zum International Convention Centre gelegene Haus umfasst 590 stylische Zimmer und Suiten, drei elegante Bars und ein Signature Restaurant. Bereits bei Ankunft beeindruckt das Sofitel Sydney Darling Harbour mit seinem kunstvollen Äußeren: So wurden die 35 Stockwerke mit einer modernen Glasfassade verkleidet, die Gästen auch von innen herrliche Ausblicke auf Sydney ermöglicht. Durchbrochen wird die elegante Glaskonstruktion von roten und blauen Akzenten – ein Tribut an die Eora, ein Aborigine-Stamm, die hier einst lebten. Das Äußere des Hotels wird nachts mit 6.000 LED-Lichtern erleuchtet und soll damit nicht nur den Hafendistrikt hervorheben, sondern auch seinen Teil zur Skyline Sydneys beitragen. www.sofitelsydneydarlingharbour.com.au

Konferenz

Branchentreff der Gesundheitsexperten

Die pharmaKON bildet den jährlichen Branchentreff der österreichischen Gesundheitsexperten und greift aktuelle Trends und Herausforderungen auf. Besonderer Fokus wird 2017 auf Datenschutz, den OTC-Markt, die derzeitige Erstattungssituation und Serialisierung gelegt. Vom 21.-23. November 2017 findet im Hotel Vienna South (A Hilton Garden Inn Affiliate Hotel, Hertha-Firnberg-Straße 5, 1100 Wien) die Fachkonferenz für Arzneimittel-fälschungsrichtlinie und Serialisierung statt. METTLER TOLEDO bietet hierfür einen Spezialpreis mit 30 Prozent Preisnachlass. Das Anmeldeformular steht auf der Homepage zum Download bereit, damit können Besucher von Fachwissen zu einem unschlagbaren Preis profitieren: www.mt.com

Geburtstag

10. Jubiläum der Tagungsmesse Wien

Am 7. November wurde die Jubiläumsausgabe der Tagungsmesse Wien von Steiermark Convention, der Angebotsgruppe von Steiermark Tourismus im Bereich Geschäftstourismus, und Kärnten Convention im Naturhistorischen Museum zelebriert. Im Rahmenprogramm konnten u.a. ein Kongress-Kabarett, Incentive-Stationen, eine Jubiläums-Torte und Gewinnspiele die Gäste begeistern. Mehr als 30 Tagungsanbieter standen 300 Entscheidungsträgern der Branche für eine individuelle Beratung zur Verfügung. Ergänzt durch kulinarische Streifzüge mit regionalen Köstlichkeiten konnte das Steiermark Convention-Motto „Genussvoll tagen“ vor Ort erlebbar gemacht werden. „Seit 10 Jahren veranstalten wir unsere Tagungsmesse in der Bundeshauptstadt mit großem Erfolg. Der Beweis dafür ist, dass sich anlässlich des Events zahlreiche konkrete Anfragen für kleinere Incentives als auch für größere Tagungen ergeben haben.“ freut sich Mag. Andrea Sajben, Leiterin Steiermark Convention. www.steiermark.at

Shortcuts

Gratis!
3-teiliger Wandkalen-
der 2018 von Rittal

Vorausschauend zu planen ist heute besonders wichtig. Und meist braucht man dabei einfach eine Übersicht der nächsten Wochen und Monate. Rittal hat dazu für 2018 seinen 3-teiligen Wandkalender neu aufgelegt. Kunden und Partner aus den Branchen Maschinenbau, Elektrotechnik und IT nutzen diesen Helfer in ihrem Tagesgeschäft. Kurz vor dem Start ins neue Jahr können Sie diesen Wandkalender gratis anzufordern (max. ein Stück).

Jetzt bestellen:

www.rittal.at/kalender

oder E-Mail an

info@rittal.at

Der Versand erfolgt kostenlos. Es gilt: solange der Vorrat reicht.



Vor den Vorhang! Harald Kapper bleibt Präsident der ISPA – Internet Service Providers Austria.

ISPA Mitglieder wählen Vorstand



Harald Kapper wurde wieder als Präsident der ISPA gewählt.

Bei der 21. Generalversammlung des Verbands der österreichischen Internetwirtschaft wurde der Vorstand der ISPA – Internet Service Providers Austria für die neue Vereinsperiode gewählt. Harald Kapper, Gründer und Geschäftsführer des auf Infrastrukturlösungen und integrierte Internetanwendungen spezialisierten Internet Service Provider kapper.net, wurde in seiner Funktion als Präsident bestätigt. Auch Natalie Ségur-Cabanac (Hutchison Drei Austria), Martin Prager (Prager Consult) und Christian Panigl (Universität Wien) wurden wieder in den Vorstand gewählt. Die Position von Andreas Koman (Tele2), der nicht mehr kandidierte, übernahm Georg Chytil (next layer). Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Kurt Einzinger (Netvisual), Nikolaus Futter (Compass-Gruppe) sowie Peter Oskar Miller (HXS).

„Ich möchte mich bei unseren Mitgliedern für das in mich gesetzte Vertrauen bedanken und freue mich, dass ich gemeinsam mit meiner Vorstandskollegin und den -kollegen

sowie dem ISPA Büro im kommenden Jahr mein Engagement für die Anliegen der österreichischen Internetwirtschaft fortsetzen darf“, so Präsident Harald Kapper nach seiner Wiederwahl. Für 2018 sieht Kapper wesentliche Schwerpunkte in den Bereichen der Förderung des Wettbewerbs am Breitbandmarkt, der Umsetzung des Cybersicherheitsgesetzes, der Datenschutzgrundverordnung und der E-Privacy-Richtlinie, welche bei den Providern Anpassungsmaßnahmen erforderlich machen wird.

www.ipa.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: **Umwelt-Guide**
– Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



Frequenzumrichter sollten so einfach wie möglich sein.

YASKAWA

Aber nicht einfacher.*

Bei YASKAWA wissen wir, wie kostbar Ihre Zeit ist. Deshalb haben unsere Ingenieure einen Frequenzumrichter entwickelt, der komplexe Technologie und einfachste Bedienung vereint:

Der GA700 ist im Handumdrehen betriebsbereit und sorgt unabhängig vom Motortyp für höchste Effizienz.

- Zeitsparende, einfache Inbetriebnahme durch Setup-Wizard
- Flexible Bedienung dank App- und Cloud-Support
- Entwickelt für 10 Jahre wartungsfreien Betrieb

* Frei nach Albert Einstein.



NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.